

An
die Fachlehrkräfte für
Ernährung und Gestaltung
im BLLV



München, 10.03. 2023

Bayerischer Fachlehrkräftekongress in Regensburg: Ein starkes Zeichen für Fachlehrkräfte



Liebe Fachlehrkräfte im BLLV!

Wir. Gestalten. Zukunft. – ein mehr als wegweisendes Motto, unter dem die beiden BLLV-Landesfachgruppen für Fachlehrkräfte Ernährung und Gestaltung und musisch/technisch, über hundertfünfzig Gästen sich Anfang März in Regensburg zusammenfanden. Darunter nicht nur Fachlehrkräfte aus ganz Bayern. Das gesamte Präsidium des BLLVs mit seinen Abteilungen und Mitgliedern des Landesvorstandes, Gästen aus dem Kultusministerium und Politiker*innen des Bildungsausschusses, alle folgten der Einladung, um in dieser Form bayernweit erstmalig stattgefundenen Veranstaltung die Anliegen der Fachlehrkräfte in den Fokus zu stellen.

Welche Stütze wir der Säulen des Bildungsauftrags an den Grund- und Mittelschule sind, machte Anna Schwamberger, Mitglied des Landtags (Bündnis 90/Die Grünen), bei der politischen Diskussion ganz klar: „Schier unermüdlich leisten SIE [die Fachlehrkräfte] jeden Tag das Beste, um unsere Schüler*innen auf ihrem Weg zum passenden Beruf zu begleiten.“

Die aktuelle Situation der Fachlehrkräfte kam an diesem Tag klar zur Sprache: Um lehrplangerecht unterrichten zu können und die Kinder und Jugendlichen einen guten Start ins (Berufs-)Leben zu ermöglichen, bedarf es die entsprechenden Rahmenbedingungen. Eine Überbelegung der Fachräume mit teils weniger Arbeitsplätzen als Schüler*innen oder sogar fehlenden Fachräume an den Schulen sind nur zwei Beispiele der derzeitigen Situation an den Schulen. Margit Wild, stellv. Fraktionsvorsitzende der SPD mahnte hierzu die längst überfällige Überarbeitung der Schulbaurichtlinien an, während Matthias Fischbach, Mitglied des

Landtages für die FDP, hier die Kommunen in die Verantwortung ruft, vorhandene Richtlinien und Vorgaben umzusetzen.

Eine kaum zu vertretende ‚Vertretungs‘-Situation mit Einsatz in fachfremden Fächern oder teilweise Doppelführung von zwei Lerngruppen, sowie auch die Pendelei zwischen mehreren Schulhäusern stehen stellvertretend für die zusehends erschwerten Arbeitsbedingungen der Fachlehrkräfte.

Zugleich – und dies machten die Äußerungen der vertretenen Lehrkräfte klar deutlich – fehlt es aus deren Sicht oft auch an Wertschätzung ihrer Arbeit. Dies betrifft einerseits die nach wie vor geringere Besoldung der Fachlehrkräfte, andererseits auch die Umstände, dass die im Beamtengesetz grundgelegten Weiterqualifizierungsmöglichkeiten für Beschäftigte des Freistaates Bayern schlichtweg für Fachlehrkräfte fehlen. Hierzu stellte sich der stellv. Fraktionsvorsitzende Tobias Reiß den Fragen der Kongressteilnehmer und sicherte zu, die Anregungen hierzu mitzunehmen.

Sowohl die Vertreter*innen des Bildungsausschusses als auch das Kultusministerium mitsamt der untergeordneten Abteilungen und die zahlreichen Gäste des Präsidiums des BLLV erlebten die Sorgen und Nöte der Fachlehrkräfte nicht nur in der politischen Debatte, sondern auch in den sich anschließenden Expertengremien hautnah.

Die Absenkung der Unterrichtspflichtzeit, war hier auch zentrales Thema. Tobias Gotthardt, Mitglied des Landtages für die Freien Wähler und Vorsitzender des Bildungsausschusses sicherte zu, dass der aufgrund des Lehrkräftemangels nicht immer einfachen Situation er gemeinsam mit Kultusministerium und dem BLLV an den Thema arbeiten und in einem konstruktiven und Schritt für Schritt wirkenden Austausch gehen möchte.

Über den gesamten Kongress hinweg zeigte sich vor allem eines: die Fachlehrkräfte sind unermüdliche Begleiter der ihnen anvertrauten Schüler*innen und geben trotz dieser ungerechten Arbeitssituation ihr Bestes, um allen Jugendlichen einen guten Start ins Leben zu ermöglichen und ihre Schule zu unterstützen. Fachlehrkräfte sind eben, wie es Vertreter der Regierung der Oberpfalz - nannte, **„das Herz der Schule“**.

Mit lieben Grüßen

Brigitte Eisenhut
(Leiterin der BLLV Landesfachgruppe EG)

